

## Bryan braucht dringend Ihre Hilfe!

### Was tun mit einem schwerkranken Kind ohne Geld und ohne Krankenversicherung?



Diese Frage beschäftigt Vivian Pizarra tagtäglich. Sie erhoffte sich Hilfe von MARIPHIL und kam vor ca. einem Monat mit ihrem Kind zu uns ins Kinderdorf. Die Mutter war sehr besorgt bezüglich des Gesundheitszustands ihres Jungen. Es war auf den ersten Blick ersichtlich, dass mit dem dreijährigen Bryan etwas nicht stimmte. Sein ganzer Körper war durch zahlreiche Ödeme stark angeschwollen. Bei jeder Bewegung fing der Junge an zu weinen, die Schmerzen in den Beinen machten ihm das Gehen unmöglich. Seine Mutter erklärte uns, dass der Junge eine Nierenkrankheit hat und regelmäßig Medizin benötigt. Sobald er diese nicht nimmt, kehren die beschriebenen Symptome wieder zurück.

Das Problem lag in der Finanzierung der Medikamente (ca. zehn Euro pro Woche), welche für arme Leute, wie die Pizarra-Familie, nicht möglich ist. Die Familie besteht aus sieben Kindern. Die Arbeit der Eltern besteht darin Bananenkisten zusammen zu bauen. Beide zusammen verdienen dabei ca. fünf Euro pro Tag.

Das war zwei Tage vor meiner Abreise nach Deutschland und ich versprach der Frau, dass ich versuchen werde Spender zu finden, welche mithelfen die medizinische Versorgung des Jungen sicherzustellen.

Auch im Namen von Vivian, an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle, die für den kleinen Jungen gespendet haben. Das Geld ist ein sehr wichtiger Beitrag zur momentanen Behandlung von Bryan!

Nach meiner Ankunft, zurück auf den Philippinen, hab ich die Mutter ins Krankenhaus begleitet, denn Bryans Zustand war sehr kritisch, immens angeschwollene Gliedmaßen und Genitalien und zudem hatte er hohes Fieber. Er wurde sofort eingewiesen und die exakte Diagnose lautet "Nephrotisches Syndrom". Das Nephrotische Syndrom ist eine Nierenerkrankung, bei der es zu einem massiven Eiweißverlust (Proteinurie) über die Nieren kommt. Dadurch sinkt der Eiweißgehalt im Blut stark ab, was zu den typischen Ödemen (Schwellungen) vor allem im Gesicht (Lidödeme) und an den Beinen führt. Die Behandlung mit starkem Antibiotikum ist aussichtslos, da mittlerweile eine Resistenz vorliegt. Der einzige Ausweg für Bryan ist laut den Ärzten eine Therapie mit Cyclophosphamid, welches auch im Rahmen von Chemotherapie eingesetzt wird. Momentan besteht die Zielsetzung jedoch darin die akuten Symptome des Jungen durch die Verabreichung von Albumin in den Griff zu bekommen, damit er stabil und stark genug für eine Chemotherapie ist.

Die Chemotherapie umfasst zwei Jahre mit 12 Sitzungen. Die Medikamente und stationäre Aufnahme verursachen hohe Kosten, welche von der Familie niemals finanziert werden können. Wir sind im Kontakt mit verschiedenen philippinischen Behörden, welche die Familie dabei unterstützen werden und auch das Krankenhaus hat uns Entgegen-Kommen zugesichert. Die PhilHealth (philippinische Krankenversicherung) der Familie wurde sofort erneuert und in neun Monaten ist Bryan wieder leistungsberechtigt.



Diese Aufgabe können wir nicht allein schultern, sondern sind dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen - auch mit kleinen Spenden können Sie zum Erfolg unserer Aktion beitragen!

## Sie möchten für Bryan spenden?

### Hilfsprojekt-MARIPHIL e.V.

Kennwort: Bryan

Konto 863 178 006

Südwestbank Sigmaringen

BLZ 600 907 00

**Bitte Kennwort und Adresse nicht vergessen,  
damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können!**

#### Hinweis:

Überschüsse aus dieser Spendenaktionen werden für die Projektarbeit von MARIPHIL eingesetzt!

**Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!**

## Weitere Informationen

Flyer zum herunterladen:

[Bericht Bryan-2012-08.pdf](#)

Mehr Informationen zur Krankheit von Bryan gibt es unter:

[http://www.haunerjournal-lmu.de/prae\\_1/hj2\\_05/einzseit2\\_05/nephsyn.pdf](http://www.haunerjournal-lmu.de/prae_1/hj2_05/einzseit2_05/nephsyn.pdf)